



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR
INNERES
Dr. Caspar EINEM

A-1014 Wien, Herrengasse 7
Tel. (++43)-1-53 126/24 52
Telefax-Nr. 53 126-22 40
DVR: 0000051

30.1.41/53-III/16/95

XIX. GP.-NR

1377 /AB
1995-08-16

An den
Präsidenten des
Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 WIEN

zu 1741 1J

Wien, am 11. August 1995

Die Abgeordneten Haigermoser und Dr. Partik-Pable haben an mich am 14.7.1995 die schriftliche Anfrage Nr. 1741/J betreffend "den Visumzwang für die Staaten Afrikas" mit folgendem Wortlaut gerichtet:

- 1) Für welche afrikanischen Staaten existiert in Österreich eine Visumpflicht?
- 2) Sind Ihnen Fälle bekannt, in welchen Bürger afrikanischer Staaten sich durch Angabe eines falschen Herkunftslandes das Recht auf Asyl erschleichen wollten?
- 3) Wie wurde in diesen Fällen verfahren?
- 4) Waren Sie, in Zusammenarbeit mit dem Bundesminister für Äußeres, dem Beispiel Dänemarks folgend, bereit die Visumpflicht für sämtliche afrikanische Staaten im Ministerrat zu beantragen?
- 5) Wenn ja, bis wann werden Sie dies tun?
- 6) Wenn nein, warum nicht?"

- 2 -

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Es besteht bereits Sichtvermerkspflicht für die Angehörigen aller afrikanischen Staaten. Lediglich Inhaber von Dienst- und Diplomatenpässen von Cote d'Ivoire, Marokko, Senegal und Tunesien können auf Grund entsprechender Abkommen sichtvermerksfrei nach Österreich einreisen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Es kommt gelegentlich vor, daß Asylwerber aus Anlaß ihrer Einvernahme eine falsche Nationalität angeben. Dieses Phänomen ist nicht nur bei Staatsangehörigen afrikanischer Staaten feststellbar. Auf Grund der Überprüfungsmöglichkeiten, die den Asylbehörden zur Verfügung stehen, ist es allerdings möglich, in vielen Fällen falscher Angaben im Rahmen des Ermittlungsverfahrens die tatsächliche Staatszugehörigkeit festzustellen. Dies kann durch entsprechende Fragen bei der Einvernahme, manchesmal auch durch Vergleich der Fingerabdrücke von Asylwerbern mit bereits früher gespeicherten Fingerabdrücken sichergestellt werden.

Sollte sich in einem Fall herausstellen, daß ein Asylwerber durch Angabe einer falschen Nationalität versucht, zu unrecht in den Genuß der Asylgewährung zu kommen, so ist dieser Umstand im Rahmen der Beweiswürdigung zu beurteilen, was regelmäßig dazu führen wird, daß die Glaubwürdigkeit des Asylwerbers auch hinsichtlich seiner sonstigen Angaben genau zu prüfen ist. Wird also in einem konkreten Verfahren eine falsche Angabe hinsichtlich der Nationalität nachgewiesen, so wird dies regelmäßig dazu führen, daß auch die sonstigen Angaben über angebliche Verfolgungsgründe in Zweifel gezogen werden können, da diese ja regelmäßig mit einem bestimmten Staat - nämlich dem vorgeblichen Heimatstaat - in Zusammenhang stehen. Es wird daher ein derart gelagerter Sachverhalt oft zur Abweisung des Asylantrages führen.

- 3 -

Exakte statistische Unterlagen darüber, in wievielen Fällen solche Angaben gemacht wurden und welche fremdenrechtlichen Entscheidungen in diesen Fällen getroffen wurden, liegen nicht vor.

Asylrechtsmißbrauch in großem Umfang in der dargestellten Weise konnte aber jedenfalls in den letzten Monaten nicht festgestellt werden.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

Im Hinblick auf die Frage 1 erübrigt sich eine Beantwortung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Günther".

S t a a t e n l i s t e n

Stand 1.8.1995

>Liste A

Staaten, deren Angehörige der Sichtvermerkspflicht unterliegen

Liste B

Staaten, mit denen Sichtvermerksabkommen abgeschlossen wurden bzw. deren Angehörige mit Verordnung des Bundesministers für Inneres von der Sichtvermerkspflicht ausgenommen wurden

Angehörige jener Staaten, die weder auf Liste A noch auf Liste B aufscheinen, benötigen Sichtvermerke

A

Angehörige folgender Staaten bedürfen für die Einreise nach Österreich eines Sichtvermerkes

Afghanistan
Ägypten
Albanien (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Algerien
Angola
Antigua und Barbuda
Äquatorialguinea
Armenien
Aserbeidschan
Äthiopien
Bahrain
Bangladesch
Belarus (Weißrussland)
Belize
Benin
Bhutan
Bosnien-Herzegowina (augenommen Diplomatenpaßinhaber sowie jener Personenkreis, der in der Verordnung des Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerkspflicht, BGBI.Nr. 284/1995, angeführt ist)
Botswana
Brunei
Bulgarien (ausgenommen Diplomatenpaßinhaber)
Burkina Faso
Burundi
China, Republik
China, Volksrepublik
Ciskei
Côte D'Ivoire (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Dominica
Dominikanische Republik
Dschibuti

Estland
Fidschi
Gabun
Gambia
Georgien
Ghana
Grenada
Guinea
Guinea-Bissau
Guyana
Haiti
Honduras
Hongkong
Indien
Indonesien
Irak
Iran (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Jemen
Jordanien
"Bundesrepublik Jugoslawien" (Serbien und Montenegro)
(ausgenommen jener Personenkreis, der in der Verordnung des
Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sicht-
vermerkspflicht, BGBI.Nr. 407/1992, angeführt ist)
Kambodscha/Kampuchea
Kamerun
Kapverden (Kap Verde)
Kasachstan
Kenia
Kirgistan
Kiribati
Komoren
Kongo
Korea, Demokratische Volksrepublik
Kuba
Kuwait
Laos
Lesotho
Lettland
Libanon
Liberia

Libyen
Litauen
Madagaskar
Malawi
Malediven (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Mali
Marokko (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Marshallinseln
Mauretanien
Mauritius
Mazedonien (ausgenommen Diplomatenpaßinhaber)
Mikronesien
Moldova (Moldau)
Mongolische Volksrepublik
Mosambik
Myanmar
Namibia
Nauru
Nepal
Nicaragua
Niger
Nigeria
Nördliche Marianen
Oman
Pakistan (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Palau
Papua-Neuguinea
Peru
Philippinen (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Qatar
Ruanda
Rumänien (ausgenommen Diplomatenpaßinhaber sowie jener Personenkreis, der in der Verordnung des Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerkspflicht, BGBI.Nr. 394/1995, angeführt ist)
Sahara (Demokratische Arabische Republik)
Saint Kitts und Nevis
Saint Lucia
Saint Vincent und die Grenadinen
Salomonen

Sambia
Sao Tome und Principe
Saudi-Arabien
Senegal (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Sierra Leone
Simbabwe
Somalia
Sri Lanka
Südafrika
Sudan
Suriname
Swasiland
Syrien
Tadschikistan
Tansania
Thailand (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Togo
Tonga
Transkei
Tschad
Tunesien (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
Turkmenistan
Türkei (ausgenommen Dienst- und Diplomatenpaßinhaber sowie
jener Personenkreis, der in der Verordnung des Bundesmini-
stres für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerks-
pflicht, BGBI.Nr. 375/1995, angeführt ist)
Tuvalu
Uganda
Ukraine
Usbekistan
Vanuatu
Venda
Vereinigte Arabische Emirate
Vietnam
Westsamoa
Zaire
Zentralafrikanische Republik

Angehörige folgender Staaten dürfen
sichtvermerksfrei nach Österreich einreisen

1. Albanien, BGBI.Nr. 434/1992 (nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
2. Andorra (siehe Frankreich)
3. Argentinien, BGBI.Nr. 215/1960
4. Australien, BGBI.Nr. 146/1956
5. Bahamas, BGBI.Nr. 23/1982
6. Barbados, BGBI.Nr. 248/1973
7. Belgien, BGBI.Nr. 27/1952
8. Bolivien, BGBI.Nr. 216/1960
9. Bosnien-Herzegowina, BGBI.Nr. 365/1965 i.d.F. BGBI.Nr. 117/1983 (pragmatische Weiteranwendung teilweise sistiert, BGBI.Nr. 252/1995, seit 15.4.1995 nur Diplomatenpaßinhaber und seit 29.4.1995 jener Personenkreis, der in der Verordnung des Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerkspflicht, BGBI.Nr. 284/1995, angeführt ist)
10. Brasilien, BGBI.Nr. 53/1960 und 332/1967
11. Bulgarien, BGBI.Nr. 176/1967 (teilweise sistiert, BGBI.Nr. 530/1989 und BGBI.Nr. 206/1995, seit 1.1.1995 nur Diplomatenpaßinhaber)
12. Chile, BGBI.Nr. 173/1955
13. Costa Rica, BGBI.Nr. 344/1968
14. Cote D'Ivoire, BGBI.Nr. 298/1985 (nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
15. Cypern, BGBI.Nr. 64/1968
16. Dänemark, BGBI.Nr. 192/1955
17. Deutschland, BGBI.Nr. 329/1969
18. Ecuador, BGBI.Nr. 108/1968
19. El Salvador, BGBI.Nr. 189/1960 und 34/1964
20. Finnland, BGBI.Nr. 47/1956
21. Frankreich, BGBI.Nr. 158/1957
22. Griechenland, BGBI.Nr. 308/1978

23. Großbritannien, BGBI.Nr. 135/1968 i.d.F. BGBI.Nr. 260/1969, 1.67/1970 und 278/1971
24. Guatemala, BGBI.Nr. 435/1977
25. Iran, BGBI. Nr. 59/1974 (nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
26. Irland, BGBI.Nr. 428/1970
27. Island, Verordnung BGBI.Nr. 121/1995
28. Israel, BGBI.Nr. 438/1968 i.d.F. BGBI.Nr. 61/1973
29. Italien, BGBI.Nr. 373/1972
30. Jamaika, BGBI.Nr. 306/1970
31. Japan, BGBI.Nr. 85/1958
32. "Bundesrepublik Jugoslawien" (Serbien und Montenegro) (nur jener Personenkreis, der in der Verordnung des Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerkspflicht, BGBI.Nr. 407/1992, angeführt ist).
33. Kanada, BGBI.Nr. 124/1956
34. Kolumbien, BGBI.Nr. 65/1958
35. Korea, BGBI.Nr. 212/1979
36. Kroatien, BGBI.Nr. 487/1995
37. Liechtenstein (siehe Schweiz)
38. Luxemburg, BGBI.Nr. 263/1975
39. Malaysia, BGBI.Nr. 193/1983
40. Malta, BGBI.Nr. 66/1967
41. Malediven, BGBI.Nr. 122/1991 (nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
42. Marokko (nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
43. Mazedonien, BGBI.Nr. 365/1965 i.d.F. BGBI.Nr. 117/1983 (pragmatische Weiteranwendung teilweise sistiert, BGBI.Nr. 322/1995, seit 15.5.1995 nur Diplomatenpaßinhaber)
44. Mexiko, BGBI.Nr. 44/1959 (Erweiterung auf Dienst- und Diplomatenpaßinhaber in Vorbereitung)
45. Monaco, BGBI.Nr. 404/1983
46. Neuseeland, BGBI.Nr. 230/1958
47. Niederlande, BGBI.Nr. 145/1958 i.d.F. BGBI.Nr. 77/1960
48. Norwegen, BGBI.Nr. 174/1955
49. Pakistan, BGBI.Nr. 18/1990 (nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
50. Panama, BGBI.Nr. 320/1981
51. Paraguay, BGBI.Nr. 92/1969

52. Philippinen, BGBI.Nr. 573/1977 (teilweise sistiert, BGBI.Nr. 405/1981, nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
53. Polen, BGBI.Nr. 330/1972
54. Portugal, BGBI.Nr. 175/1955 i.d.F. BGBI.Nr. 41/1982
55. Rumänien, BGBI.Nr. 39/1969 (teilweise sistiert, BGBI.Nr. 270/1990 und BGBI.Nr. 948/1994, seit 1.12.1994 nur Diplomatenpaßinhaber und seit 17.6.1995 jener Personenkreis (Aus- siedler), der in der Verordnung des Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerkspflicht, BGBI.Nr. 394/1995, angeführt ist)
56. San Marino, BGBI.Nr. 259/1972
57. Schweden, BGBI.Nr. 193/1955
58. Schweiz, BGBI.Nr. 159/1957 i.d.F. BGBI.Nr. 165/1959
59. Senegal, BGBI.Nr. 279/1984 (nur Dienst- und Diplomaten- paßinhaber)
60. Seychellen, BGBI.Nr. 355/1984
61. Singapur, BGBI.Nr. 155/1983
62. Slowakei, BGBI.Nr. 47/1990 i.d.F. Notenwechsel, BGBI.Nr. 1047/1994
63. Slowenien, BGBI.Nr. 544/1993
64. Spanien, BGBI.Nr. 127/1978
65. Thailand, BGBI.Nr. 246/1982 (nur Dienst- und Diplomaten- paßinhaber)
66. Trinidad-Tobago, BGBI.Nr. 197/1976
67. Tschechien, BGBI.Nr. 47/1990 (pragmatische Weiteranwendung)
68. Tunesien, BGBI.Nr. 254/1965 (teilweise sistiert, BGBI.Nr. 936/1994, nur Dienst- und Diplomatenpaßinhaber)
69. Türkei, BGBI.Nr. 194/1955 (teilweise sistiert, BGBI.Nr. 66/1990 und 222/1990, nur Dienst-, Spezial- und Diplomaten- paßinhaber sowie jener Personenkreis, der in der Verordnung des Bundesministers für Inneres über eine Ausnahme von der Sichtvermerkspflicht, BGBI.Nr. 375/1995
70. Ungarn, BGBI.Nr. 481/1978
71. Uruguay, BGBI.Nr. 223/1963
72. Vatikan, Verordnung BGBI.Nr. 121/1995
73. Venezuela, BGBI.Nr. 110/1990 und Verordnung, BGBI.Nr. 121/1995
74. Vereinigte Staaten von Amerika, Verordnung BGBI.Nr. 121/1995

Weiters sind laut Verordnung, BGBI.Nr. 121/1995, folgende Personen von der Sichtvermerkspflicht befreit:

- Inhaber von Diplomatenpässen des Souveränen Malteser Ritterordens,
- Inhaber von Laissez-passes der Vereinten Nationen,
- Inhaber von Ausweisen der Europäischen Gemeinschaften.